

Originalbetriebsanleitung

Version: 02



HIT-TRAC 16B

07016/11_HIT-TRAC 16B v=10m/min 5.2kW

07042_BA zu HIT-TRAC 16B



Prüfzertifikat

Wir bestätigen, dass die genannte Maschine geprüft wurde und den Auftragsanforderungen, Spezifikationen, Zeichnungen sowie gültigen Normen und Vorschriften in jeder Hinsicht entspricht.

Motorseilzugmaschine *HIT-TRAC*® 16 mit Benzinmotor

Certificat d'inspection

Nous déclarons que le produit faisant l'objet du certificat a été contrôlé et est conforme aux exigences de la commande, aux spécifications, aux dessins ainsi qu'aux normes et prescriptions en vigueur à tout point de vue.

Machine motorisée de traction par câble *HIT-TRAC*® 16 avec moteur à essence

Test certificate

We hereby confirm that the machine described below was tested and satisfies the requirements posed in the order, specifications, drawings as well as the relevant valid standards and regulations in all respects.

Motor-driven rope pulling machine *HIT-TRAC*® 16 with petrol motor

Geräte Nr. / N° de la machine / Machine no.:

Art. Nr./ N° art./ Art. no.:

Motor-Nr. / N° du moteur / Motor no.:

Datum/Date/Date:

Unterschrift/Visa/Visa:

Inhalt

1	Allgemeine Beschreibung.....	6
1.1	Zugmittel	6
1.2	Gehäusedeckel	6
1.3	Seil	6
1.4	Antrieb.....	6
1.5	Bremsen.....	6
2	Aufbau und Funktion.....	7
3	Sicherheitshinweise.....	8
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.2	Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung.....	8
3.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	9
3.4	Zugelassene Bediener.....	12
3.5	Gewährleistung und Haftung	12
3.6	Verhalten im Notfall	12
4	Technische Daten	13
5	Bedienung	14
5.1	Vorbereitung	14
5.2	Seil einlegen.....	15
5.3	Ziehen und Heben	16
5.4	Senken	17
6	Störungen.....	18
7	Wartung	19
8	Ersatzteile.....	19
9	Entsorgung	20
10	Zubehör	20
10.1	Tragrohr.....	20
10.2	Tragbügel.....	20

Gewährleistung und Haftung

Die Firma Habegger gewährt einen Anspruch auf kostenlosen Ersatz sowie Ein- und Ausbau der Teile, die nachweislich infolge Material- oder Bearbeitungsfehlern unbrauchbar geworden sind.

Die Gewährleistungsfrist (Garantiefrist) beträgt 12 Monate.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Seilzugmaschine;
- unsachgemäßes Bedienen und Warten der Seilzugmaschine;
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Betrieb und Wartung der Seilzugmaschine;
- eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Seilzugmaschine;
- mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiss unterliegen;
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen;
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt;
- Verwendung fremdbezogener Ersatzteile, wenn diese nicht beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.
- Verwenden Sie zu Ihrem Vorteil nur Ersatzteile von HABEGGER.

Vorwort

Mit der HABEGGER-Motorseilzugmaschine *HIT-TRAC 16* haben Sie eine gute Wahl getroffen. Mit dieser neuartigen Seilzugmaschine können Sie Lasten ziehen, heben und senken. Bedienung und Unterhalt sind denkbar einfach und gewährleisten bei richtiger Handhabung einen störungsfreien und zuverlässigen Betrieb.

Mag sein, Sie wissen schon, wie Ihre neu erworbene Seilzugmaschine funktioniert.

Wir von der Firma HABEGGER empfehlen Ihnen jedoch:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig durch! Sie enthält alle wesentlichen Informationen, die Sie über Motorseilzugmaschinen benötigen.

Wichtige Hinweise in der Betriebsanleitung helfen Ihnen:

- Gefahren zu vermeiden,
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und
- die Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihrer Seilzugmaschine zu erhöhen.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Motorseilzugmaschine auf, und sorgen Sie dafür, dass sie von jeder Person gelesen und angewandt wird, die damit arbeitet. Sie muss für sämtliches Bedienungspersonal zugänglich sein, um Fehler bei der Handhabung zu vermeiden.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwender Land und der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit einem Produkt der Firma HABEGGER.

EG-Konformitätserklärung



Wir

HABEGGER Maschinenfabrik AG Thun
Mittlere Strasse 66
CH-3600 Thun

erklären hiermit, dass der

HIT - TRAC 16B

in seiner Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen entsprechen.

Bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung, sowie bei nicht von uns freigegebenen Umbauten oder Änderungen, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Zudem verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, wenn die Bestimmungen der Betriebs- und Instandhaltungsanleitung nicht befolgt oder missachtet werden.

Zutreffende EG-Richtlinie:

EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100: 2011-01

Ort:

Thun

Datum:

27. September 2017

Leiter Technik
Thomas Gerber

CEO
Urs Schneider

1 Allgemeine Beschreibung

Die Motorseilzugmaschine *HIT-TRAC 16* ist zum Ziehen, Heben und Senken von Lasten bestimmt.

1.1 Zugmittel

Als Zugmittel wird ein spezielles HABEGGER-Stahlseil von beliebiger Länge verwendet, dass über die entsprechenden Führungselemente um das Triebbad gelenkt und im unbelasteten Zustand wieder frei ausgestossen wird.

1.2 Gehäusedeckel

Der demontierbare Deckel über dem Triebbad verhindert das Eindringen von Fremdkörpern und schützt vor Unfällen bei unsachgemäßem Zugriff. Im Gehäusedeckel ist zudem der Seilentgleitungsschutz für das Zugseil integriert.



- Vor sämtlichen Arbeiten Gehäusedeckel über dem Triebsystem schliessen und verriegeln.

1.3 Seil

Die Maschine ist vom Werk für Seildurchmesser **11.2 mm** ausgerüstet:
Dieses Seil ist für sämtliche Hub-, Zug- und Senkarbeiten geeignet.



- Es dürfen nur passende Original HABEGGER Seile verwendet werden.

1.4 Antrieb

Der Antrieb des Gerätes erfolgt mit einem Benzinmotor über eine Rutschkupplung. Bei Überlast rutscht die Kupplung durch und die Last kann nicht angehoben oder gezogen werden.

1.5 Bremsen

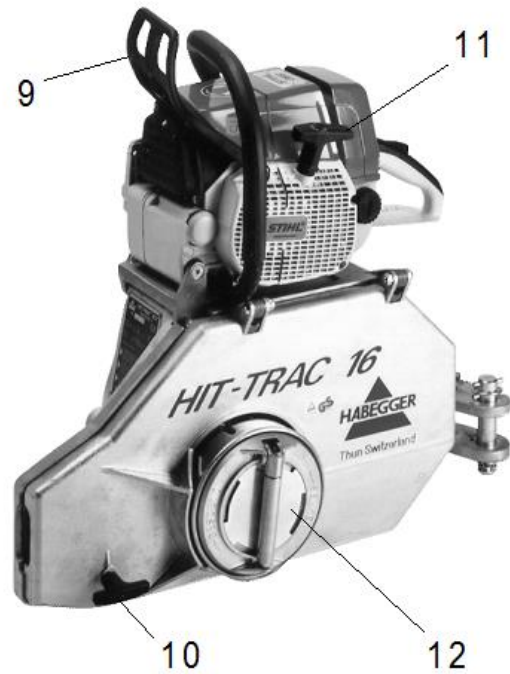
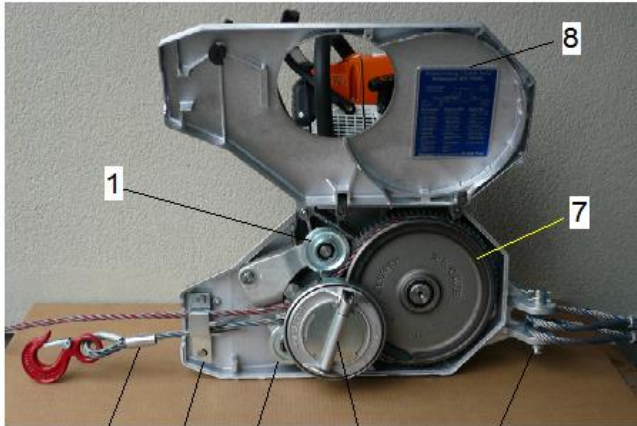
Mit dem Benzinmotor kann nicht gebremst werden. Die Last wird von einer im Gerät eingebauten Bremse gehalten, die zum Absenken von Hand gelüftet werden muss.



- Achten Sie im Betrieb darauf, dass das Gerät nicht direkt im Wasser (oder Schnee) steht.

Nach Wassereinwirkung sollten Sie Ihren HIT-TRAC bei uns, der Firma Habegger, überprüfen lassen, um die Bremse trocken-zulegen und schmieren zu lassen. Mit einer nassen Bremse kann die Last nicht mehr oder nur sehr ruckartig abgesenkt werde. **Die Nocken der Mitnehmerscheibe** brechen sehr wahrscheinlich ab (Sollbruchstelle).

2 Aufbau und Funktion



- 1 Druckrolle
- 2 Pressmuffe
- 3 Seilführung
- 4 Führungsrolle
- 5 Senkbremse
- 6 Ankerbolzen
- 7 Triebrad
- 8 Hinweisschild
- 9 Kettenbremse
- 10 Deckelverschluss
- 11 Anlasser
- 12 Mitnehmer

3 Sicherheitshinweise



Die HABEGGER Motorseilzugmaschine HIT-TRAC 16 entspricht dem derzeitigen Stand der Technik. Zum Schutz vor Unfällen ist sie nach den anerkannten sicherheitstechnischen Normen, Richtlinien und Gesetzen mit wirksamen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet.

Aber: Gesetze, Vorschriften und Sicherheitsvorrichtungen bieten keinen Schutz gegen Sorglosigkeit und Unachtsamkeit!

Benutzen Sie die Motorseilzugmaschine nur in einwandfreiem Zustand, unter Beachtung der Betriebsanleitung.

Bevor Sie mit der Motorseilzugmaschine arbeiten, müssen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise sorgfältig lesen und beachten.

Es geht um Ihre Sicherheit!

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorseilzugmaschine HIT-TRAC 16 ist zum Ziehen, Heben und Senken von Lasten bestimmt.

Die zulässige Zugkraft beträgt: **16 kN (1600 kg)**



- Der HIT-TRAC darf auf keinen Fall für den Personentransport benutzt werden. Der Aufenthalt von Personen auf einer am HIT-TRAC hängenden Struktur ist verboten.
- Beachten Sie im Interesse Ihrer Gesundheit die Sicherheitshinweise an der Maschine und in dieser Betriebsanleitung!

3.2 Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung

Für Gefahren, Hinweise und wichtige Informationen werden folgende Symbole und Beschreibungen benutzt:



- Hinweise sind besonders wichtige Informationen, die Sie zur bestimmungsgemäßen Verwendung der beschriebenen Technik beachten müssen



- Achtung! Hinweis bei Gefährdung der Maschine, Maschinenteilen und der Umwelt.



- Gefahr! Hinweis bei Gefahr für die Gesundheit und für das Leben des Bedieners und anderer Personen im Arbeitsbereich der Motorseilzugmaschine.

3.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Standort

- Bei der Arbeit stets für einen festen und sicheren Standort sorgen.
- Stehen Sie immer ausserhalb des Gefahrenbereichs der zu bewegenden Last und nie im „Seilknäuel“ des austretenden Seiles.
- Bei grösseren Seillängen (ab ca. 50 m) mit Wickelvorrichtungen arbeiten.
- Sie brauchen genügend Bewegungsfreiheit. Achten Sie deshalb auf eine ausreichend große Standfläche.
- Keine Leitern als Standfläche verwenden.
- Bei ungeeignetem Standort: Umlenkrolle einsetzen und besseren Standort wählen.



- Bei der Aufstellung der Maschine ist darauf zu achten, dass beim Betrieb keine äusseren Gefahren auf die Seilzugmaschine, das Zugseil, die Last und das Bedienpersonal einwirken können. (z.B. herunterfallende Gegenstände, vorbeifahrende Fahrzeuge, elektrische Freileitungen, usw.)



- Vergiftung durch Abgase: Nie in geschlossenen Räumen arbeiten
- Entzündungsgefahr in der Nähe von offenem Feuer oder leicht brennbaren Gegenständen (Kraftstoff, Funkenwurf)!

Verankerung

Der Verankerungspunkt muss der zu erwartenden Zugkraft standhalten (evtl. vorgängig überprüfen).

Die besten Verankerungspunkte sind:	<ul style="list-style-type: none"> - feste Objekte und Konstruktionen - einbetonierte Ringe - Ösen oder Stangen
Natürliche Verankerungen:	<ul style="list-style-type: none"> - starke/schwere Felsblöcke - Bäume - andere geeignete Objekte
Technische Verankerungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Habegger Feldverankerung mit Pfählen - Felsanker, Betonanker - Rundholzverankerung im Boden - Diese Verankerungen hängen stark von der Bodenbeschaffenheit ab.

Befestigen Sie die Maschine mit ausreichend starken Struppen oder Schlingen am Verankerungsbolzen.



- Die Maschine muss sich frei in die Zugrichtung des Seils einstellen können. Gefahr des Gehäusebruches!

Keine beschädigten Seilstruppen oder Anschlagsschlingen verwenden.
Seilkupplungen und Sicherungen dürfen sich bei losem Seil nicht selbständig lösen.



- Bei längerem Einsatz am selben Ort: Verankerungen regelmässig kontrollieren!

Zugseil

Die Beschaffenheit des Zugseils ist entscheidend für die Zuverlässigkeit des Triebsystems.

Seilaufbau und Eigenstabilität (Querdruckfestigkeit, Stossfestigkeit) müssen den auftretenden Belastungen standhalten.



- Verwenden Sie deshalb nur die von HABEGGER gelieferten oder zugelassenen Seile.
- Das Zugseil darf nicht geschmiert werden.

Sämtliche Schäden und Haftungen, die auf die Verwendung ungeeigneter oder von uns nicht zugelassener Seile zurückzuführen sind, lehnen wir vollumfänglich ab.

Der Seildurchmesser muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.



- Verletzungsgefahr! Vor sämtlichen Arbeiten Gehäusedeckel über dem Triebsystem schliessen und verriegeln.
- Beim Umgang mit Drahtseilen Handschuhe tragen.



- Sichern Sie freihängende Lasten gegen Verdrehen, damit das Seil nicht aufgedreht wird.



- Beschädigungen des Seiles: gequetschte, aufgedrehte, unrunde, geknickte Seile oder Seile mit Krangel oder Litzenbruch nicht verwenden.
- Seile mit vorstehenden Drähten: vorstehende Drähte entfernen.
- Beschädigungen am Anfang oder Ende des Seils: Seil, wenn möglich, kürzen.
- Ersetzen Sie das Seil, wenn es an seiner dünnsten Stelle mehr als 10% des Nenndurchmessers abgenutzt ist.

Seilverbindungen, Muffen, Pressköpfe, Kurzspelse usw. nicht durch das Triebsystem fahren.

Beim Ablenken des Seiles über scharfe Kanten, Hindernisse etc. Seil durch geeignete Bodenrollen oder Unterlagen aus Holz oder Kunststoff schützen.

Das Auslegen des Seiles muss fachmännisch erfolgen, d.h. es muss vom Haspel so abgewickelt werden, dass keine Schlaufen, Krangel oder Drall entstehen.

Das freie Ende des Zugseils ist farblich gekennzeichnet.



- Gefahr! Sobald das farbige Ende beim Absenken die Maschine erreicht: Maschine stoppen.



- Gefahr! Wegen der Entlastung der Wippe darf das unbelastete Seil nicht mehr als **50 m** frei herunterhängen.

Last

Die Befestigung der Last am Zughaken erfolgt durch geeignete Anschlagmittel. Diese verhindern das Verrutschen oder Kippen der Last während der Arbeit.

Geeignete Anschlagmittel sind z. B. Ösen, Schlingen, Struppen, Gurte.

Die Eigenstabilität der Last muss gewährleistet sein, um ein Abgleiten oder Kippen während der Arbeit in jedem Fall zu verhindern.

Achten Sie auf Hindernisse, die ein Kippen oder Verklemmen der Last bewirken könnten.

Unkontrolliertes Beladen (z.B. Kübel, Behälter) während des Arbeitshubes oder in Zwischenstellungen unterlassen, oder mit einer Lastmesseinrichtung überwachen.

Berücksichtigen Sie bei Abspann- und Verankerungsarbeiten die möglichen Spannungsspitzen (im statischen Zustand) durch äussere Einflüsse.

Übermässige Schläge und Beanspruchungen auf die Zugmaschine (z.B. Verankerung von bewegten Arbeitsmaschinen, Wind usw.) durch Einsetzen eines Entlastungsseiles verhindern.



- Gefahr! Halten Sie sich nicht im Gefahrenbereich von Lasten, Umlenkrollen und Seilen auf!



- Sichern Sie freihängende Lasten gegen Verdrehen!

Ziehen, Heben und Senken

Das sorgfältige Einrichten des Seiltriebes und der Maschinenanordnung ist die beste Gewähr für ein reibungsloses Arbeiten. Legen Sie das Seil gemäss Hinweisschild auf der Wippe ein (s. Kapitel 5.2, Lage des Seiles mit Lasthaken beachten).

Kontrollieren Sie das Seilstrecken und das Anheben der Maschine beim Ziehen!

Beobachten Sie die Bewegung der Last!

Bei Schrägzug nach oben kann die Seilzugmaschine kippen. Holz unterlegen, oder mit Seilrolle Schrägzug vermeiden.

In unübersichtlichen Situationen: Beobachtung durch Hilfspersonen, wenn nötig mit Funkkontakt.



- Vor sämtlichen Arbeiten Gehäusedeckel über dem Triebssystem schliessen und verschrauben. Das Seil ist dadurch gegen Entgleisung geschützt, und es können keine Fremdkörper eindringen.

Das freie Seilende muss aus der Zugmaschine ungehindert austreten können.



- Haken nie gegen das Gehäuse ziehen.

Stellen Sie beim Absenken sicher, dass das Seil lang genug ist. Spätestens 2 m vor dem Seilende stoppen und die Last unterlegen oder umhängen.

Senkbremse muss frei drehen können, d.h. sie darf nicht gegen ein Hindernis gedrückt werden sonst brechen die Nocken des Mitnehmers.

Benzinmotor

Siehe Sicherheitshinweise der beiliegenden Bedienungsanleitung von STIHL.



- Gefahr! Beim Arbeiten mit dem Benzinmotor Gehörschutz tragen!



3.4 Zugelassene Bediener

Die Motorseilzugmaschine darf nur von einer Fachkraft und autorisierten Person bedient werden. Sorgen Sie als Betreiber der Motorseilzugmaschine dafür, dass dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich gemacht wird, und vergewissern Sie sich, dass dieser sie gelesen und verstanden hat.

3.5 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf Zuwiderhandlung der vorliegenden Betriebsanleitung zurückzuführen sind.

3.6 Verhalten im Notfall

Informieren Sie sich immer vor Beginn der Arbeiten, ob und wo Mobile Phone Empfang besteht oder ein Telefon erreichbar ist. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit eines Verbandkastens.

4 Technische Daten

Zugkraft heben/senken	16 kN
Seilgeschwindigkeit:	ca. 10m/min
Einschaltdauer	Heben Senken
	100% Durch Bremswärme begrenzt (ca. 30m ohne Abkühlung)
Seilweg: heben/senken	unbegrenzt/unbegrenzt
Abmessungen Breite / Länge / Höhe:	310 mm / 670 mm / 645 mm
Wirkdurchmesser Triebbad:	250 mm
Eigengewicht	Seilzugmaschine
	42 kg
Getriebeöl	0,2l / 80 W 90
Zugseil:	
Typ	HABEGGER 4 x 25 FW+FC verzinkt
Durchmesser	11.2 mm
Länge	beliebig
Bruchlast	88 kN
Antriebsmotor:	Benzinmotor
Typ	2-Takt-Motor STIHL MS 660 oder STIHL MS661
Hersteller	A. Stihl Waiblingen
Leistung	5,2 kW
Kraftstoff	2- Takt Benzin / Ölgemisch nach Vorschrift Stihl
Tankinhalt	0.84 l
Triebwerkgruppe (DIN 15 020)	1 C _m DIN 15 020
Betriebsdauer	ca. 15 min
Schallleistungspegel L _{WA}	max. 118 dB

5 Bedienung

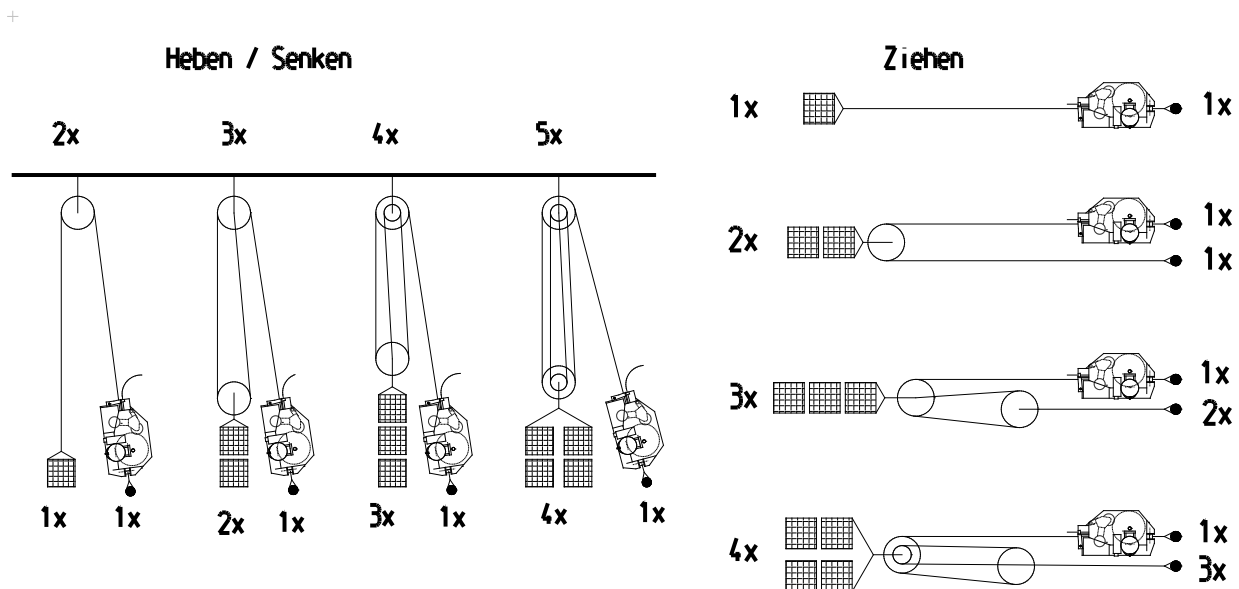
5.1 Vorbereitung

Zugkraft

- Anhand der zu bewegenden Last abschätzen oder mit einer Lastmesseinrichtung bestimmen.
- Je nachdem, ob die Last nur gezogen wird, oder ob sie angehoben werden soll, ergeben sich kleinere oder grössere Zugkräfte.
- Die Zugkraft darf nicht grösser als die Nennzugkraft der Zugmaschine sein (Seilspannungsmesser einsetzen).

Bei grösseren Kräften:

- Reduzieren Sie die Zugkraft durch Einsetzen von Seilflaschen. Verwenden sie der Kraft entsprechende Verankerungen und Anschlagmittel (Struppen).



Befestigungsmöglichkeit der Last bestimmen und vorbereiten:

Standort mit Verankerungsmöglichkeit für die Maschine bestimmen, und die Zugmaschine mit geeigneten Anschlagmitteln so anhängen, dass sie sich in die Zugrichtung einstellen kann.



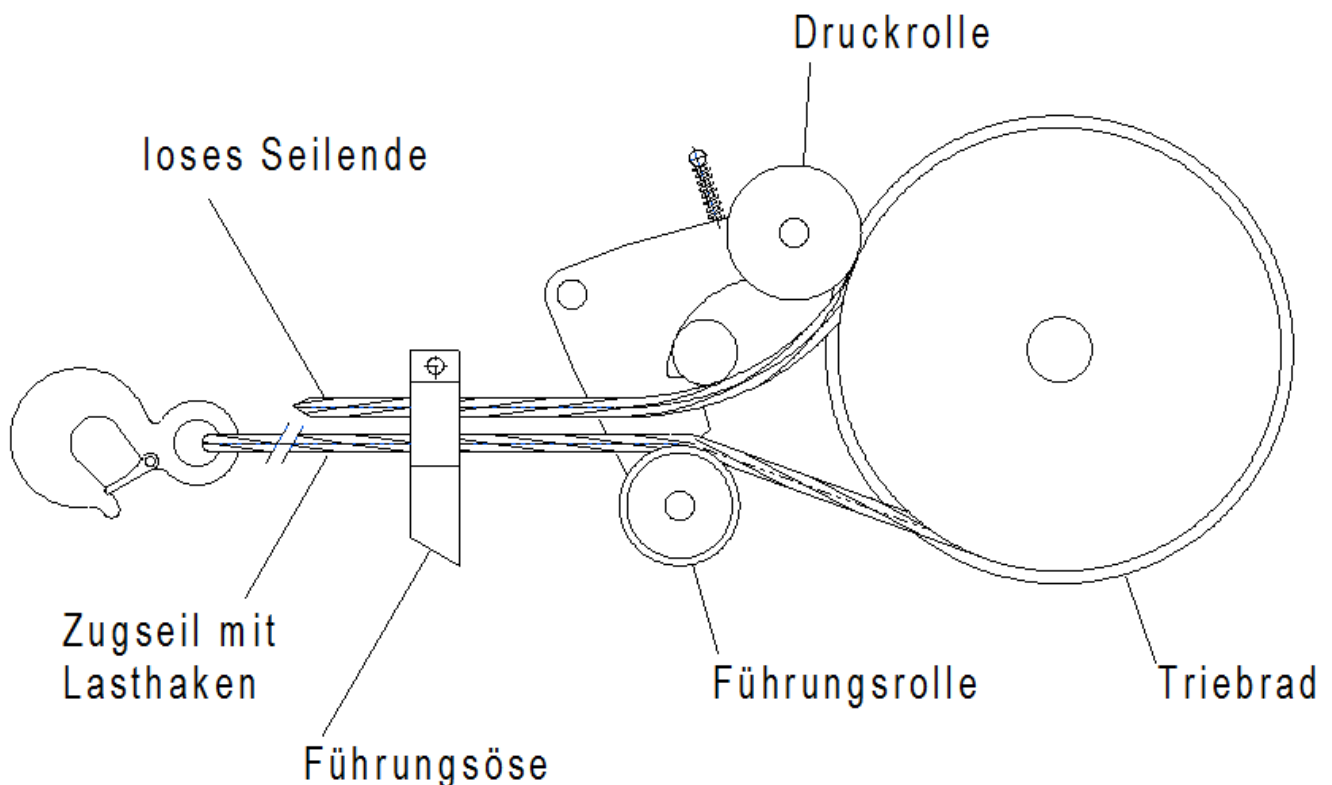
- Die Zugmaschine muss sich frei in die Zugrichtung des Seils einstellen können. Gefahr des Gehäusebruches!

Seil auslegen.

5.2 Seil einlegen

Legen Sie das Seil erst am Schluss der Vorbereitungsarbeiten d.h. nach dem Verankern der Seilzugmaschine und dem Anhängen der Last ein. So kann das Seil von Hand vorgespannt und am geeigneten Punkt um das Triebrad gelegt werden, ohne Leerhub zu fahren. Das Seil wird gemäss folgender Skizze in das Triebrad gelegt (s. auch Kapitel 2):

1. Deckel entriegeln und aufschwenken.
2. Seilschleife bilden, Lasthaken seil unten
3. Seilschleife in Keilnute vom Triebrad legen.
4. Leerseil oben unter Druckrolle legen (Wippe anheben).
5. Lastseil in Führungsrolle legen
6. Lastseil in Seilführung legen
7. Leerseil in Leerseilführung legen
8. Mit Motor Seil leicht anziehen.
9. Richtige Seillage nochmals überprüfen.
10. Deckel schliessen und verriegeln



5.3 Ziehen und Heben

Die Bedienung des STIHL-Benzinmotors erfolgt nach der STIHL Bedienungsanweisung.

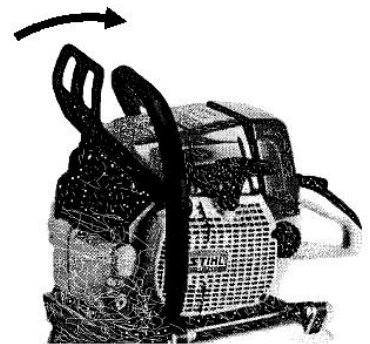


- Kein Kettenschmieröl einfüllen
- Kraftstoffgemisch nach BA STIHL verwenden.
- Kraftstoffmischung vor dem Auftanken kräftig durchschütteln. Kraftstoff darf nicht mehr als 2 Jahre alt sein.

Vor Beginn der Zugarbeiten Kraftstoffinhalt überprüfen und evtl. nachfüllen. Eine Tankfüllung ergibt ca. 15 min Betrieb (entspricht ca. 150 m Seilweg).

Motor starten:

1. Motor starten
2. Kontrolle, dass Kettenbremse **gelöst** ist. (siehe Pfeil) Zum Schutz der Kupplung darf die Kettenbremse nicht zu lange eingerückt sein.
3. Triebbrad durch Betätigen des Gashebels in Bewegung setzen. Geben Sie genügend Gas, damit der Motor „rund“ läuft und die Fliehkraftkupplung richtig greift.



Achten Sie beim Ziehen darauf, dass weder Gehäuse noch Seil durch Gegenstände oder Hindernisse abgelenkt oder verkantet werden. Das frei austretende Seil darf nicht behindert werden.



- Beobachten Sie das Seil während der Bewegung.
- Rutschgefahr bei wenig Last!
- Bei Hubhöhe über 50 m darf das Leerseil nicht frei nach unten hängen

Haken nicht gegen das Gehäuse ziehen.

Triebbrad stoppen:

Gashebel loslassen. Das Triebbrad bleibt unverzüglich stehen und die eingebaute Rücklaufsperre verhindert ein Rückwärtsdrehen des Triebbrades.



- Achtung! Falls der Bremslüftungshebel nicht nach oben geschwenkt wurde, senkt sich die Last nach dem Loslassen des Gashebels mit Senkgeschwindigkeit.
Sofort Bremshebel nach oben schwenken

Im Notfall, z.B. bei Verklemmen:

Motor mit Kettenbremse blockieren.

Erneutes anfahren unter Last:

1. Kettenbremse lösen
2. Gashebel zügig durchziehen, damit der Motor die nötige Drehzahl erreicht und die Fliehkraftkupplung sofort das nötige Drehmoment erbringt.



- Achtung! Zu langes durchrutschen der Kupplung führt zu Überhitzung und frühzeitigem Verschleiss.

Bei Arbeiten in **grosser Meereshöhen** oder in **ungünstigen Klimaverhältnissen**:

- Vergasereinstellung optimieren oder
- Last entsprechend reduzieren.

Bei häufigem Arbeiten im Gebirge kann ein Spezialvergaser die Leistungsreduktion zum Teil kompensieren. Einstellungen am Motor müssen gemäss der Bedienungsanweisung STIHL oder nach Rücksprache mit dem Hersteller ausgeführt werden.

5.4 Senken

Zum Absenken der Last oder zum Entspannen des Seils lösen Sie die Senkbremse:

1. Motor abstellen.
2. Handkurbel rechtwinklig ausschwenken
3. Handrad im Gegenuhrzeigersinn drehen.

Durch diese Drehbewegung reduziert sich die Vorspannkraft der Bremslamellen, bis sich das Bremsgehäuse in Bewegung setzt. Die Seilgeschwindigkeit richtet sich nach der Drehzahl der Handkurbel.



- Achtung! Nocken der Mitnehmerscheibe können beschädigt werden.

Handkurbel während der Bewegung nicht loslassen und während der Bewegung nicht einschwenken.

Zum Unterbrechen der Senkbewegung das Handrad stoppen. Dadurch wird die Anpresskraft der Bremslamelle wieder so weit erhöht, bis das Bremsgehäuse und damit die Last zum Stillstand kommt. Sobald das Bremsgehäuse stillsteht, 1/4 Umdrehung zurückdrehen und Handkurbel wieder einschwenken.

Nach Entlastung des Seiles Handkurbel um 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn zurückdrehen, damit die Spindel von der Mutter gelöst wird und beim Erkalten nicht verklemmt.

Da die Senkarbeit in Reibungswärme umgesetzt wird, ist der Weg unter der jeweiligen Last beschränkt, um die Senkbremse vor Überhitzung zu schützen. Die Tabelle ergibt die maximalen Werte:

Senkkraft	Senk Weg
16 kN	30 m
10 kN	50 m
8 kN	60 m
5 kN	100 m
2 kN	250 m

Bei grösseren Absenkhöhen unter Last Bremse abkühlen lassen (Luft) und später Resthöhe absenken.



- Absturzgefahr! Seilende beachten! Das unbelastete Seil muss frei und ohne Krangel in die Maschine gleiten. Senkbewegung spätestens 2 m vor Seilende stoppen.

6 Störungen

Störungen	mögliche Ursache	Massnahme
Motor kann nicht gestartet werden	Zu wenig Benzin Einhebelbetätigung am Motor auf Stopp andere Ursache	Kraftstoff nachfüllen Hebel auf Start stellen siehe BA STIHL
Motor „stirbt ab“ beim Anfahren	Zu grosse Meereshöhe ab ca. 2200 m. ü. M Schlechte Vergasereinstellung Last grösser als zulässige Zugkraft	Vergaser einstellen siehe BA STIHL Last reduzieren oder Seilflasche einsetzen
Das Triebssystem bewegt sich nicht, trotz Gas geben bei Laufendem Motor	Last grösser als zulässige Zugkraft Kettenbremse ausgelöst (blockiert) Keilriemen defekt Fliehkraftkupplung am Motor abgenutzt Rutschkupplung abgenutzt Rutschkupplung verstellt Nocken der Mitnehmerscheibe der Bremse gebrochen Nocken an der Handkurbel gebrochen Bremse (Spindel) in offener Stellung blockiert	Last reduzieren oder Seilflaschenzugsystem einsetzen Kettenbremse lösen Keilriemen ersetzen Fliehkraftkupplung ersetzen Rutschkupplung nachstellen lassen Rutschkupplung einstellen lassen Mitnehmerscheibe Art.Nr.07510 ersetzen Handgriff Art.Nr.07190 ersetzen Bremsgehäuse festhalten und Handkurbel in Richtung heben drehen
Seil bewegt sich nicht, trotz drehendem Triebtrad	Seil falsch eingelegt zu kleines oder dünnes Seil eingelegt Seil stark abgenutzt Triebtrad oder Seil zu stark gefettet Keilrille im Triebtrad stark verschmutzt keine Last am Seil	Seil nach Skizze einlegen Richtiges Seil einlegen Neues Seil einsetzen reinigen reinigen Seil belasten
Das Seil kann nicht entspannt werden	Bremse nass Kettenbremse eingerastet	Zur Reparatur an HABEGGER Kettenbremse lösen

7 Wartung

Folgende Kontroll- und Wartungsarbeiten sind auszuführen:

Arbeit	Bei Arbeits-anfang	Bei Bedarf	Bemerkungen
Allgemeine Sichtkontrolle: - Triebssystem - Gehäuse - Ankerbolzen, Zuglasche	X		
Schraubenkontrolle		X	nach Ersteinsatz oder Revision
Reinigung Triebtrad		X	
Benzinmotor: Kraftstoff nachfüllen	X	X	siehe Betriebsanweisung STIHL
Nachschmierung Zahnkranz		X	Zahnradfett
Seil: Sichtkontrolle - Pressmuffe - Oesenhaken mit Sicherung	X		Kontrolle auf Deformationen, Beschädigungen, Risse oder Drahtbrüche
Seil: Reinigung		X	
Seil: Durchmesserkontrolle		X	bei abgenutzten Seilen, wenn Seildurchmesser < 10 mm Seil auswechseln!
Ölstand im Schauglas		X	

Gerät, Seil und Zubehör müssen mindestens **alle 2 Jahre** (siehe Kleber auf dem Gerät) durch einen Sachkundigen geprüft werden. Dabei werden sämtliche Teile auf Deformation, Abnutzung und Risse kontrolliert. Die Prüfergebnisse sind im Prüfbuch einzutragen. Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen. Darüber hinaus sind entsprechend den örtlichen Vorschriften sowie bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen zusätzliche Prüfungen durch einen Sachkundigen zu veranlassen.



8 Ersatzteile

Die Ersatzteile sind auf einer separaten Liste hinterlegt. Diese kann von der Firma HABEGGER angefordert werden.

9 Entsorgung

Beachten Sie die landesüblichen Vorschriften zur Entsorgung.

Entleeren Sie Ihren HIT-TRAC vollständig von Öl.

Entsorgen Sie auch kleinste Mengen an Öl fachmännisch bzw. bringen Sie sie an die dafür zuständigen Stellen.

Trennen Sie beim Auseinanderbau soweit als möglich nach Materialart, um die Wiederverwertung zu ermöglichen: Metall- und Kunststoffteile getrennt verwahren bzw. der Wiederverwertung zuführen.

Bedenken Sie, dass der Schutz der Umwelt und die Wiederverwertung von Materialien uns allen nutzt.

10 Zubehör

10.1 Tragrohr

Mit dem Tragrohr kann das Seil auf dem Haspel mühelos auf- und abgewickelt werden.

1. Handkurbel entfernen
2. Haspel auf Nabe schieben und mit Sterngriff festklemmen.
3. Seil unter Seilführung legen.
4. Seil abrollen.
5. Um Seil aufzuwickeln Handkurbel auf Haspel klemmen.



- Bei Seillängen grösser als 50m empfehlen wir den Einsatz des Haspelantriebes, um Störungen oder Unfälle mit dem herumliegenden, losen Seil zu vermeiden.

10.2 Tragbügel

Am Seilzuggerät kann ein Tragbügel angebaut werden.

